



Aufruf für die Verwundeten

im Preyerschen Kinderspital

X. Bezirk, Schrankenberggasse (derzeit k. u. k. Reservespital).

Vor vielen Jahren widmete ein Menschenfreund, der verewigte Domkapellmeister **Gottfried von Preyer**, alle Ersparnisse seines arbeitsreichen und überaus anspruchslosen Lebens der Errichtung eines Kinderspitals im X. Bezirk.

Leider konnte der schon seit 6 Jahren vollendete, mit einem Aufwand von ³/₄ Millionen errichtete schöne Spitalsbau bisher nicht eröffnet werden, weil das Geld zur Einrichtung fehlte.

Jetzt, wo die Eröffnung dank dem hochherzigen Entgegenkommen der Wiener Gemeindevertretung endlich ermöglicht wurde und unmittelbar bevorstand, kam der Krieg. Seine Eminenz der Herr Fürsterzbischof **Kardinal Piffl** betrachtet es als Oberkurator trotz der damit verbundenen pekuniären Schwierigkeiten als eine selbstverständliche Pflicht, diese den modernsten Anforderungen entsprechende Anstalt für unsere im Kampfe fürs Vaterland verwundeten Soldaten bereitzustellen.

Es fehlt aber vieles von der inneren Einrichtung und da es unmöglich ist, aus den knappen Mitteln der Stiftung alles zu bestreiten, was zur Umwandlung eines unvollendeten Kinderspitals in ein Verwundetenspital nötig ist, wenden wir uns an die opferwillige Bevölkerung dieses Bezirkes. **Jede, auch die kleinste Spende ist willkommen! Ausser Geld benötigen wir eiserne Betten mit Matratzen, Kästen, alte oder neue Wäsche, Labemittel wie Kaffee, Thee, Wein, Tabak u. dgl.**

Die Sammelstellen und besondere Wünsche der Verwundeten werden demnächst bekannt gegeben werden.

Für die Bezirksvertretung des X. Bezirkes:

Leopold Hruza
Bezirksvorsteher.

Für die Spitalsleitung:

Dr. Norbert Swoboda
Primarius.